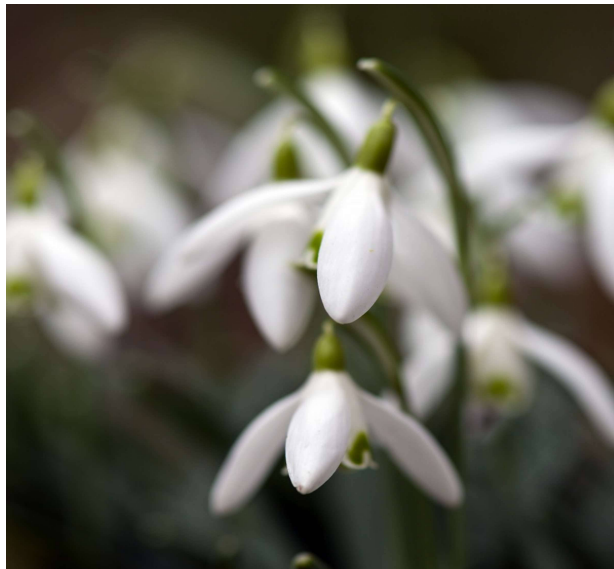




## **Frohe Ostertage!**

Und ein wunderbares Frühjahr wünschen wir von Pänz & Pääds e.V. Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien, sowie allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spender\*innen, Freundinnen und Freunden. Diese guten Wünsche sind verbunden mit einem ganz herzlichen



## **Dankeschön**

Dankeschön für all die Unterstützung, die wir bisher von Ihnen/Euch erhalten haben. Sei es durch teilweise sehr großzügige Spenden, Patenschaften oder Mitarbeit. Das ermöglicht es uns und gibt uns den Mut, weiter zu machen, auch wenn es manchmal schwierig ist mit den steigenden Preisen. Eine zusätzliche Motivation ist, wenn wir erfahren, dass einige der Kinder, die regelmäßig zu uns kommen, sowohl ihre soziale Kompetenz, als auch ihre Schulnoten verbessern konnten und wenn es den Pferden gut geht, geht es auch uns gut.



Bevor wir über uns und unsere Pferde berichten, eine traurige Nachricht.

„Unser“ Bauer, Franz Faasen, ist am 10. März im Alter von 88 Jahren verstorben. Mit ihm geht eine Ära auf dem Hof zu Ende. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.



***Wir werden dich vermissen !***

# Das Jahr bisher.....



Wie sich sicher alle erinnern, hatten wir ein paar Tage „richtigen“ Winter. Den Pferden hat es Spaß gemacht und sie waren teilweise sehr ausgelassen und haben im Schnee getobt.



Woody und Twister wundern sich.....



Etoile hatte Spaß



Für uns hat der „Winter“ ziemlich viel zusätzliche Arbeit bedeutet, denn wir mussten literweise Wasser auf die Paddocks schaffen, da die Leitungen gefroren waren.



## Unsere Freunde

Die Zusammenarbeit mit „wir für Pänz“ läuft nach wie vor sehr gut und wir freuen uns schon auf die verschiedenen Ferienfreizeiten mit den Kindern. Die nächste Ferienfreizeit findet in der ersten Woche der Osterferien statt.

Wir konnten auch in der Walter und Marga Boll-Stiftung einen neuen Sponsor hinzugewinnen, worüber wir sehr froh sind.

## Unsere Pferde

Wie auch früher immer wieder erwähnt, haben wir viele und schöne Fotos von der Arbeit mit unseren Kindern, die wir aber aus Schutzgründen nicht oder nur in Einzelfällen hier zeigen.

Seit Aschermittwoch haben wir zu unseren 6 Pferden ein Pflegepferd dazu bekommen.

Es ist die hübsche Norikerstute Elli-Madame. Der Verein „4-Hufe im Glück“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Norikerfohlen zu retten und manchmal auch deren Mütter, die aus der Nachzucht genommen wurden. „Elli“ ist eine von diesen Mutterstuten. Sie hatte wohl schon einige Fohlen, was man ihr auch ansieht. Dort wo sie untergekommen war, wurde ihre Box gebraucht und so haben wir sie erstmal



übernommen. Zwei von uns haben sich bereit erklärt, sich besonders um sie zu kümmern. Sie ist lieb und lernwillig, aber auch sehr impulsiv und einfach auch ein sehr großes Pferd, so dass wir noch einige Arbeit vor uns haben. Wir sind aber sehr guten Mutes, dass wir bald noch besser mit ihr arbeiten können. Das tägliche Training bzw. Beschäftigung mit ihr, tun ihr gut. Wir sind auch

optimistisch, dass wir mit der Zeit ihre Sarkoide in den Griff bekommen werden, auch wenn der Weg dorthin länger sein wird. (Sarkoide sind warzenähnliche Tumore auf der Haut, meist gutartig)

Spielerische Arbeit mit den Pferden machen wir regelmäßig, sowohl für die Kinder, als auch für die Pferde.

Dass ein Pferd, hier Woody, liegen bleibt und nicht „flieht“ ist ein ungeheurer Vertrauensbeweis, besonders, da er nicht speziell darauf trainiert wurde.



Insgesamt hatten wir viel zu tun die letzten Wochen. Wir haben, auch bedingt durch den Einzug von „Elli“, Boxen getauscht, die Boxen hergerichtet und auch weitere mit Waldboden ausgestattet. An den Paddocks gab es auch ständig etwas zu reparieren, denn unsere „kleinen Rabauken“ toben manchmal ganz schön. Dafür sind sie besonders lieb zu den Kindern und meist auch zu uns..... Zwischenzeitlich hatten wir auch wieder die Zahnärztin da. Vier von unseren Pferden mussten behandelt werden. Nicht etwa, weil sie zu viele Süßigkeiten bekommen, sondern weil bei Pferden die Zähne gelegentlich ungleich abgenutzt werden und sich somit „Haken“ bilden. Diese führen dazu, dass sie ihr Futter nicht mehr gut kauen können und somit die Gefahr einer Kolik steigt.



Elli , das erste Mal bei unserem Schmied

Noch sieht alles gut aus, aber dann hat sie sich erschreckt und ist nach vorne gestürzt. Uns ist nichts passiert, aber die Futterkiste hat einige Schrammen abbekommen.

Der Schmied kommt regelmäßig alle 6 Wochen. Glücklicherweise brauchen nur Neppi und Phoebe vorne Hufeisen. Bei den anderen gibt es nur einen „Pflegeschnitt“ an den Hufen.

## Unsere Pläne

Bald fängt wieder die Weidesaison an und das heißt, dass wir die Pferde langsam wieder „angrasen“ müssen. Anfangs maximal 5-10 Minuten an der Hand frisches Gras fressen lassen, auf das sie natürlich ganz wild sind, damit der Magen sich daran gewöhnt und sie keine Kolik bekommen.

Im Mai ist für unseren Nachwuchs ein Doppellongenlehrgang geplant. Dafür konnten wir einen der besten Trainer der Region gewinnen. Wir haben volles Vertrauen zu ihm und inzwischen verbindet uns schon fast so etwas wie eine Freundschaft mit ihm.

Für die „Montagskids“ überlegen wir uns, dass sie im Sommer ein kleines Reitabzeichen machen können.

Weitere Lehrgänge und auch vielleicht mal wieder ein Fest am Hof sind ebenfalls in Planungsvorbereitung. Die Teilnahme an einem Flohmarkt steht auch auf dem Programm. Auch wenn dies alles immer mit viel Arbeit verbunden ist, macht es auch Spaß.

Wir melden uns dann im Sommer wieder und berichten, wie es unserer Herde aus Zwei- und Vierbeinern weiter geht.

Bis dahin

**Wünschen wir Ihnen/Euch allen, dass Sie/Ihr gesund bleibt und bald wieder Frieden einkehrt. In diesem Sinne**

***Frohe Ostern***

***Bärbel und Renate***

Pänz & Pääds e.V.  
c/o Bärbel Becker

e-mail: [PP-Koeln@t-online.de](mailto:PP-Koeln@t-online.de). IBAN: DE16 8306 5408 0004 9694 56  
Isidor-Caro-Str. 62 51061 Köln [www.pp-koeln.de](http://www.pp-koeln.de)